

# Brücken bauen in die Wirtschaft

In zahlreichen Initiativen suchen Studenten Kontakt zum Berufsleben. Ein Überblick

Schlechte Studienbedingungen, mangelnde Berufsvorbereitung – was tun? Statt zu jammern, suchen Studenten immer gezielter nach neuen Wegen. Eine ganze Reihe von Studenten-Organisationen knüpft Verbindungen zwischen Studium und Arbeitswelt. Die meisten von ihnen sind offen für neue Mitglieder.

Ein Klassiker ist die schon 1948 gegründete **AIESEC**. Sie fördert und vermittelt internationale Praktika bei Firmen, vor allem – aber nicht nur – für Wirtschaftswissenschaftler. Dazu gibt es Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung sowie Projekte. Kontakt: Info-Veranstaltungen am 19. (Uni Hamburg) und 21. April (HWP), jeweils 19 Uhr. Wo? Bitte erfragen unter [hh@aiesec.de](mailto:hh@aiesec.de).

Ein ähnliches Profil hat **Bonding**. Die Initiative bietet Soft-Skill-Seminare, Fallstudien und Exkursionen für Naturwissenschaftler und Ingenieur-Studenten. Außerdem veranstaltet Bonding Ende 2004 eine Kontaktmesse mit gut 50 renommierten Firmen.

Das Vorbereitungsteam sucht noch Aktive. „Eine Messe zu organisieren, bringt Selbstbewusstsein auch im Umgang mit Firmen“, sagt TU-Student Adwait Vaidya vom Messeteam. Kontakt: montags 19 Uhr, Grindelallee 188, oder Telefon: 040/45 03 80 21.

In eine andere Richtung geht das Projekt von HfBK-Absolvent Tjorg Beer und seinen Mitstreitern. Seit knapp fünf Jahren betreiben sie an der **Taubenstraße 13** auf St. Pauli einen Ausstellungsraum für junge Künstler. „Das ist eine Schnittstelle zwischen dem Studentendasein und professioneller Arbeit als Künstler“, sagt Beer, der schon mehr als 150 Ausstellungen organisiert hat. „Die Eröffnungen jeden zweiten Donnerstag dauern oft bis spät in die Nacht.“ (Geöffnet samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr.)

Formeller läuft der Einblick ins Arbeitsleben bei **Hanseatic Consulting** ab. Die Studentische Unternehmensberatung ist Teil des Vereins der Hamburger Wirtschaftsingenieure. Mehr als 50 Nachwuchsberater verstehen sich



Wie Profis: Studenten der Hanseatic Consulting bereiten ein Projekt vor

als professionelle Partner etwa für Shell, Otto oder Lufthansa. Ähnlich arbeitet die Spin-Off-Consulting: Hier beraten Studenten andere Studenten, die sich selbstständig machen wollen. Kontakt: 040/428 38 23 43.

Nur mit dem Thema Marketing beschäftigen sich die 66 Hamburger Mitglieder von **Marketing zwischen Theorie und Praxis** (MTP), einer Initiative vor allem für Studenten der Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaften. Info-Abend: 20. April, 18.15 Uhr, Raum 0077 (VMP 5).

Eine junge Initiative ist die **Respect Research Group**. Seit einem Jahr forschen fünf Studenten gemeinsam zum Thema „Respekt“. Vier von ihnen planen ihre Doktor-Arbeiten zu dem Thema. Aber auch für Neumitglieder bietet das Projekt eine gute Infrastruktur. „Es ist hilfreich, sich über Fächer-

grenzen hinweg mit Leuten austauschen zu können“, sagt Politik-Student Valentin Heyde. Am 19. Mai beteiligt sich die Gruppe am Kongress für Wirtschaftspsychologie; Titel ihres Workshops: „Respektvolle Führung“.

Auch **Alumni-Vereine** bilden eine Brücke in die Praxis. „Wir schließen mit berufspraktischen Seminaren eine Lücke, die die Uni offen lässt“, sagt Ernst-Oliver Schulte, Vorstandsmitglied der Soziologie-Alumni. **CUK**

Die Initiativen im Netz:

[www.aiesec.de/hh](http://www.aiesec.de/hh)  
[www.bonding.de/hamburg](http://www.bonding.de/hamburg)  
[www.taubenstra3e13.com](http://www.taubenstra3e13.com)  
[www.HanseaticConsulting.de](http://www.HanseaticConsulting.de)  
[www.spin-off-consulting.de](http://www.spin-off-consulting.de)  
[www.mtp.org/hamburg](http://www.mtp.org/hamburg)  
[www.respectresearchgroup.org](http://www.respectresearchgroup.org)  
[www.alumni-soziologie.de](http://www.alumni-soziologie.de)